

[18920.] Ich biete hiermit den Gesamt-
vorrath, bestehend in ungefähr 400 Exem-
plaren, von
**Sebastian Franck und deutsche Geschicht-
schreibung.** Beitrag zur Culturgeschichte
vorzüglich des XVI. Jahrhunderts. Von
Dr. H. Bischof. Eine von der philosoph.
Facultät zu Tübingen gekrönte Preisschrift.
gr. 8. 20 Bogen. Geh. Ladenpreis
1 $\frac{1}{2}$ 21 Ngr.
nebst Verlagsrecht unter den billigsten
Bedingungen zum Kauf an und sehr ge-
eifert entgegen.

Tübingen, im October 1862.

E. Niecker.

[18921.] Bei unterzeichnetem ist erschienen:
**Decken zu Menzel, allg. Weltgeschichte in
Calico mit eleganter Rückenvergoldung
und Deckenpressung.** (Verlag Stuttgart,
Adolf Krabbe.) Schwarz 3 Ngr. oder
10 fr. rhein.

Zugleich erlaube ich mir die Calicodecken zu
Dittlie Wildermuth's Werken in Erinne-
rung zu bringen; sämmtliche 4 Decken
roth, lila, braun 16 Ngr. oder 48 fr.
rhein.

Calicodecken zur evangelischen Volksbiblio-
thek. Stuttgart, Becher's Verlag (Gu-
stav Hoffmann). Schwarz 6 Ngr. oder
18 fr. rhein.

Ich expedire an Buchhandlungen mit 15%
Rabatt und 11/10 gegen baar.

Mit Hochachtung

Stuttgart, im October 1862.

Albert Schmidt.

[18922.] Allen verehrl. Sortimentshandlun-
gen, welche Einbanddecken zu „Daniel,
Handbuch der Geographie“ bestellten, zur ge-
fälligen Notiznahme, daß wir uns jetzt ent-
schlossen haben, keine anfertigen zu lassen,
weil der dritte Band zu stark geworden ist, um
in Leinwand dauerhaft eingebunden werden zu
können.

Stuttgart, den 8. October 1862.

Verlag von **Friedrich Bruckmann.**

Gef. Beachtung empfohlen!

[18923.] Ich ersuche hierdurch alle Handlungen,
welche Rechnung 1861 noch nicht rein ausge-
glichen, um unverzügliche Zahlung der Saldo-
Reste im Laufe dieses Monates. Diejenigen
Firmen, welche diesen meinen Wunsch nicht be-
achten, werde ich von meiner Auslieferungs-
liste streichen und deren etwaige Verlang-
zetteln ohne jedwede Rückäußerung vollständig
unberücksichtigt lassen.

Erfurt, im October 1862.

Friedr. Bartholomäus.

Verlags-Anerbieten.

[18924.] Von Troyon, les habitations lacustres
(die Pfahlbauten) des temps anciens et mo-
dernes ist eine deutsche Bearbeitung in Vor-
bereitung und wird den Herren Verlegern of-
ferirt. Gef. Offerten sub J. M. durch die Exped.
d. Bl.

[18925.] **Herrn. Frische** in Leipzig offerirt
folgende zwei noch wohl erhaltene Kupfer-
platten und erbittet Gebote:

Die letzten Gesichte der retirirenden franz.
Armee am 19. Oct. 1813 hinter Leipzig.
Fürst von Schwarzenberg überbringt die
Nachricht von der gewonnenen Schlacht
von Leipzig am 18. Oct. 1813.

Gezeichnet von Lehmann, gest. von
Frosch. Jede Platte ist 23 Zoll breit und
18 Zoll hoch.

Von den älteren Abdrücken besitze ich noch
einige Exemplare und stehen diese als Probe
à 10 Ngr. baar pro Blatt zu Diensten.

Ferner besitze ich noch gegen 90 Exemplare
von:

Darstellung, genaue und ausführliche, des
neuen Kriegs mit Frankreich 1815, der
Schlachten und Gesichte in Belgien bei
Ligny, Quatre-Bras, bei Wavre u. bei
Welle-Alliance. Mit 2 Karten u. 5 Plä-
nen. Text franz. u. deutsch. 4. Brosch.
Ladenpreis 25 Ngr.

Hiervon offerire ich das Exmpl. à 5 Ngr.
baar. Bei Abnahme des ganzen Vorrathes be-
rechne ich das Exmpl. mit 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

[18926.] Die **Wai'sche** Buchh. in Berlin bit-
tet um gef. Zusendung von je 2 Expl. von
mathematischen und historischen Werken.
Bestere namentlich, wenn über römische und
griechische Geschichte.

[18927.] Eine Dame wünscht ihre Freistunden
mit Uebersetzen französischer und englischer
Werke ins Deutsche auszufüllen. Gefällige An-
träge werden unter X. Z. weiterbefördert durch
Halle, October 1862. **Ed. Anton.**

[18928.] Das **Literarische Antiquarium**
in Rudnis bei Leipzig sucht und sieht gef.
Offerten durch Heinrich Hübnert entgegen:
Partien von älteren, jedoch guten Roma-
nen, Bilderbüchern, ferner illustr. Ju-
gendschriften, wie überhaupt Offerten
von Restauslagen gangbarer Werke.

Breslauer Morgen-Beitung.

(19. Jahrgang; Auflage 10,500 Cr.; Ge-
bühren nur 1 $\frac{1}{4}$ Sgr. für die Petitzeile.)

[18929.] Die „Morgen-Beitung“, in Breslau, den
Provinzen Schlesien und Posen das gele-
senste Blatt, empfiehlt sich zu Buchhändler-
Inseraten aller Art, und finden solche insolge
der großen Auflage die allgemeinste Verbreitung.
Beilagen werden angenommen und mit 1 $\frac{1}{2}$
pro Tausend berechnet.

Breslau.

Verlag von **Leopold Freund.**

[18930.] **Zu Inseraten**
von Werken der Theologie, besonders der
protestantisch-orthodoxen, empfehlen wir das in
unserem Verlage erscheinende

**Journal of Sacred Literature and
Biblical Record.**

Erscheint am 1. October, Januar, April und
Juli. Insertionsgebühren 14 $\frac{1}{2}$ pro Seite und
in diesem Verhältnis.

London.

Williams & Norgate.

[18931.] Zu Inseraten empfehle ich das in
meinem Verlage jährlich in 10 Hefen erschei-
nende:

Pädagogische Archiv.

Herausgegeben von Professor W. Lang-
hein.

Insertionsgebühren 2 Sgr. pro Petitzeile. Bei-
lagegebühren bei 300 Auflage 1 $\frac{1}{2}$.

Da das Archiv fast von sämmtlichen Gym-
nasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden re-
gehalten wird und in Bezirken monatlang
circulirt, so werden Inserate von gutem Er-
folg sein.

Stettin, 1862.

Th. von der Nahmer.

Zu Weihnachts-Inseraten

[18932.] empfehle ich Umschlag und Anzeige-
blatt der Decemhernummer der

Illustrirten deutschen Monatshefte.

(Auflage 6000.) Inserataufträge erbitte

bis spätestens 15. November,

da später eintreffende für dieses Heft nicht mehr
berücksichtigt werden könnten. — Preis für die
gespaltene Petitzeile 3 Ngr. — Beilagegebühren
für ein 8. Blatt 6 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr.; 4. Blatt 10 $\frac{1}{2}$;
Folio 16 $\frac{1}{2}$.

Ferner: Umschlag zu

Unsere Tage.

(Auflage 3000.) — Preis für die gespaltene Pe-
titzeile 2 Ngr. — Beilagen allein werden hier-
für nicht angenommen, dagegen offerire Gebüh-
ren für beide Zeitschriften: für ein 8. Blatt
8 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr.; 4. Blatt 14 $\frac{1}{2}$; Folio 22 $\frac{1}{2}$
15 Ngr.

Exchange-Inserate sind bei beiden
ausgeschlossen.

Inserate für das Intelligenzblatt und Um-
schlag des

**Archiv f. d. Studium d. neueren
Sprachen und Literaturen,**

herausgegeben von Prof. L. Herrig, werden
mit 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. die Petitzeile berechnet, Exchange-
Inserate mit 2 Ngr. — Beilagegebühren betra-
gen bei einer Auflage von 500: $\frac{1}{2}$ Bogen 1 $\frac{1}{2}$
15 Ngr.; 1 Bogen 2 $\frac{1}{2}$; $\frac{1}{2}$ Bogen 2 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr.

Ich lade für diese anerkannt gebiege-
nen und weit verbreiteten Organe zu geneigten
Aufträgen ein.

Braunschweig, den 15. October 1862.

George Westermann.

[18933.] **Zu Inseraten**
**orientalischer, exegetischer und jüdi-
scher Literatur**

empfehlen wir die in unserm Verlage er-
scheinenden:

**Monatsschrift für Geschichte und
Wissenschaft des Judenthums**

herausgegeben von

Dr. Z. Frankel.

Jährlich 12 Hefte.

und

**Jüdische Zeitschrift für Wissen-
schaft und Leben.**

Herausgegeben von Dr. Abrah. Geiger.

Jährlich 4 Hefte.

Wir berechnen die durchlaufende Octav-
Petit-Zeile mit nur 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Breslau.

Schletter'sche Buchh.

H. Skutsch.